



Antwort zur Anfrage Nr. 1319/2021 der CDU im Ortsbeirat betreffend **SchUM-Stadt Mainz:
Pläne für die Mainzer Neustadt (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Welche Investitionen und Maßnahmen plant die Verwaltung im Zusammenhang mit dem neuen Status als Weltkulturerbe in der Mainzer Neustadt?

Investitionen expliziert in der Mainzer Neustadt sind von Seiten der Verwaltung nicht geplant. Die Investitionen und Maßnahmen beziehen sich auf das UNESCO Welterbeliste eingeschriebene Gut, den Alten Friedhof auf dem Judensand, der dem Ortsteil Hartenberg-Münchfeld zugeordnet ist. Hier wird ein Besucherpavillion entstehen sowie eine Aufwertung der Anlage durch neue Einfriedungen und Zugänge.

Wie kann die Verwaltung die Synagogengemeinde bei einer weitgehenderen Öffnung der Synagoge für Besucher(gruppen) und beim Ausbau ihres Veranstaltungsangebots unterstützen?

Die Verwaltung ist mit der Jüdischen Gemeinde Mainz in stetem Austausch. So werden beispielsweise die jährlich stattfindenden SchUM-Kulturtag gemeinsam organisiert und kommuniziert. Die Übernahme der Kommunikation wird dabei voll von der Landeshauptstadt Mainz übernommen.

Die Öffnung der Synagoge für Besuchergruppen ist im Interesse der Jüdischen Gemeinde Mainz - wenn die Regelungen für Covid 19 dies in Anbetracht des Altersschnitts der Mitglieder der Jüdischen Gemeinde wieder zulassen wird. Hier ist ein Angebot durch Ausbildung von offiziellen Gästeführern sowie einer begleitenden Ausstellung im Synagogenzentrum bereits vorbereitet.

Mainz, 22.09.2021

gez. Michael Ebling
Oberbürgermeister

